

Stand: März 2024

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter auva.at/sicherlernen.



ges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung

ninhaber: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien eller: Kuratorium für Verkehrssicherheit, Schleiergasse 18, 1100 Wien is- und Herstellungsort: Wien

Vorwort

Vorliegender Schulwegplan entstand in Kooperation der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt), des KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit), der Schulleitung und der Stadt Linz.

Mit Sicherheit ins Schulleben

Der erste Schritt ins Bildungsleben ist für viele Kinder der Weg zur Volksschule. Eltern kennen das Gefühl: Wird alles gutgehen? Wird der geübte Weg verlässlich absolviert? Sind die Ablenkungen auf diesem ersten Stück Selbständigkeit nicht doch zu verlockend? Die Stadt Linz gibt nun Schüler:innen, Eltern und Lehrkräften die Schulwegpläne mit Tipps zum sichersten Schulweg an die Hand. Denn wenn es um die Sicherheit unserer Kinder geht, darf es keine Kompromisse geben. Damit der Schulweg das ist, was er sein sollte: ein Stück Weg, an dem Freundschaften fürs Leben geschlossen werden, Selbständigkeit trainiert wird und von unseren Kindern erstmals das Gefühl erlebt werden kann, endlich zu den "Großen" zu gehören. Stadt Linz

Schulwegplan

Liebe Eltern! Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine zu Fuß zurücklegen. Das macht nicht nur Spaß und ist gesund, sondern reduziert auch die Pkw-Fahrten im Schulumfeld.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Ihr

Kind sicher in die Schule und nach Hause kommt. Eine Maßnahme zur Erhöhung der Schulwegsicherheit ist dieser Schulwegplan, der sichere Fußwege zur Volksschule zeigt und Sie beim Schulwegtraining mit Ihrem Kind unterstützen soll. Sollte doch einmal etwas passieren: Schulkinder sind bei der AUVA beitragsfrei unfallversichert. Bei einem Unfall Ihres Kindes auf dem Weg zur Schule bzw. auf dem Weg von der Schule nach Hau-

se – egal, ob der Weg zu Fuß, mit dem Bus, mit dem Roller oder anderen Verkehrsmitteln zurückgelegt wurde - informieren Sie bitte die Schulleitung darüber. Diese wird die Unfallmeldung an uns vornehmen.

Volksschule

Die Volksschule 6 Römerbergschule ist gut zu Fuß erreichbar. Viele Kinder werden trotzdem mit dem Auto zur Schule gebracht und wieder abgeholt, wodurch viel Verkehr entsteht. Kinder, die zu Fuß gehen, werden dabei leicht übersehen.

> Liebe Eltern! Wir bitten Sie daher, Ihre Kinder nicht direkt bis vor das Schulgebäude zu fahren. Nutzen Sie auch Stellen, die etwas weiter von der Schule entfernt sind, um Ihre Kinder sicher ausund einsteigen zu lassen. Auf sicheren Fußwegen können Ihre Kinder dann das letzte Stück zur Schule zu Fuß zurücklegen. Achten Sie bitte auf allen Straßen im Ortsgebiet auf unsere Schulkinder! Lassen Sie Kinder bei Bedarf die Straße gueren. Stra-

ßen, in denen es keine Gehsteige gibt, erfordern dabei ganz besonders Ihre Aufmerksamkeit. Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern.

AUVA-Schulwegtipps

Gemeinsam bewegt aktiv

Gehen Sie so viel wie möglich mit Ihrem Kind zu Fuß! Zeigen und erklären Sie ihm, wie man sich im Stra-Benverkehr richtig verhält. Nur durch viel Routine erlangt Ihr Kind Sicherheit.



Seien Sie Vorbild!

Kinder lernen durch Beobachtung und Nachahmung Queren Sie nur bei grünem Ampellicht, so verinnerlichen bereits die Kleinster das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

bare Überguerungsstellen an denen gute Si<u>cht für alle</u> besteht. Ihr Kind muss die Lenker:innen sehen könner sen Ihr Kind sehen können Meiden Sie Sichthindernis Fahrzeuge und Sträucher. Nie vor oder hinter einem Bus queren!



Stehen - Schauen - Gehen ,Halt" vor jeder Überque-

rung ist die wichtigste Regel für Ihr Kind. Vor jeder Überquerung – auch bei Ampeln und Zebrastreifen - bewusst nach beiden Seiten schauen. Ebenso über die Schulter und auf mögliche Abbieger:innen achten. Erst gehen, wenn die Fahrbahn frei ist, oder die Lenker:innen halten!



Zur Schule rollen

Auch den Schulweg mit dem Roller üben (alleine gestattet ab acht Jahren). Gehwege sind erlaubt, Radwege und Straßen tabu. Wichtig ist, langsam zu fahren und Rücksicht auf Fußgänger:innen zu nehmen. Vor jeder Überquerungsstelle gilt: Rechtzeitig halten und schauen! Auf den Radhelm nicht vergessen!

sowie Warnwesten erhöhen die Sichtbarkeit nicht nur bei Dämmerung und schlechter Sicht, sondern auch tagsüber. Achten Sie darauf, dass diese auch ge-



Hektik vermeiden

Planen Sie morgens genügend Zeit ein! Ein gestress tes Kind ist unkonzentriert da können leicht Fehle passieren.



Gute Sicht für alle Sichtbarkeit Wählen Sie gut überschau Reflektierende Materialien



Lessingstraße / Donatusgasse:

Vorsicht! An dieser Kreuzung können dich die Fahrzeuglenkenden an vielen Stellen schlecht sehen und die Autos sind hier manchmal schneller unterwegs! Stelle dich gut sichtbar am Fahrbahnrand auf und schaue mehrmals in beiden Richtungen! Gehe erst los, wenn kein Auto kommt oder alle Fahrzeuge für dich angehalten haben!



Lessingstraße: Sei besonders achtsam, wenn du entlang der Lessingstraße gehst! Die Querungslängen sind groß und die Situation kann sehr unübersichtlich sein. Stelle dich gut sichtbar hin und schau in alle Richtungen. Bevor du losgehst, vergewissere dich, dass kein Auto kommt oder alle Fahrzeuge für dich angehalten haben! Quere hier nie die Lessingstraße!



Ritzbergerstraße / Hirschgasse:

Es kann sein, dass dir am Rückweg parkende Autos beim Überqueren der Straße die Sicht verstellen. Achte darauf, dass niemand im Auto sitzt und das Auto nicht losfahren möchte! Gehe einige Schritte nach vor und bleibe im Schutz des Autos stehen! Quere erst, wenn du sehen kannst, dass sich keine anderen Fahrzeuge nähern!

